Gemeindebrief

03 | 2025

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Doberlug-Kirchhain

Juni | Juli | August 2025

Thema
ab Seite 15

ausruhen

Kirchhain-Frankena

Hoffnungskirchengemeinde

Klosterkirchengemeinde

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort ..... Seite 4

Gottesdienste ..... Seite 6

Veranstaltungen ..... Seite 11

Thema ..... ab Seite 15
Freud & Leid ..... Seite 20
Regionales ..... Seite 22 + 50
Kinder & Jugendliche in der Region ..... Seite 24
KITA „Arche Noah“ Doberlug ..... Seite 27
KITA „Haus für Kinder“ Trebbus ..... Seite 28
Evangelische Schulgemeinschaft/Gymnasium ..... Seite 30
Christenlehrezeiten ..... Seite 32
Kinderseite ..... Seite 33

Aus den Gemeinden
Kirchhain-Frankena ..... ab Seite 34
Hoffnungskirchengemeinde ..... ab Seite 42
Klosterkirchengemeinde ..... ab Seite 51
Impressionen ..... ab Seite 60
Ansprechpartner ..... ab Seite 64

Kirchhain-Frankena
Kirchhain, Hennersdorf, Frankena

Hoffnungskirchengemeinde
Dübrichen, Friedersdorf, Arenzhain, Werenzhain, Trebbus, Lichtena, Buchhain, Prießen und Nexdorf

Gesamt-Klosterkirchengemeinde Doberlug
Doberlug, Eichholz, Fischwasser, Friedersdorf, Gruhno, Lindena, Lugau, Oppelhain, Rückersdorf

Pfingstgottesdienst im Grünen

Montag, 9. Juni | 14 Uhr

mit Sternradfahrt
ab 13 Uhr Ankommen & Picknick
14 Uhr Gottesdienst mit Bläsermusik
Predigt von Pfarrer Markus Herrbruck (Finsterwalde)

auf dem Gelände des Heimatvereins Görlsdorf (nahe Gutshof)
Parkweg 59 | 15926 Luckau
Parkplätze und Radanfahrt wie gewohnt - dann bitte der Ausschilderung folgen

Und Gott ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hat. (1. Mose 2,2b.3)

Die Worte aus der Schöpfungsgeschichte sind ziemlich bekannt. Sie sind die Grundlage für unsere Feiertagsheiligung. Sonntag als Ruhetag. Der Mensch braucht auch mal eine Pause. Das ist schon im Schöpfungsbericht angelegt.

Die Sonn- und Feiertagsruhe wird in unserer Gesellschaft leider immer wieder hinterfragt. Was soll solch eine Regelung, gerade wo die Menschen kaum mehr religiös sind? 24/7 ist der Trend unserer Zeit. 24 Stunden, 7 Tage die Woche sind wir und ist alles für uns verfügbar.

Verständlich ist, dass Berufe und Arbeitszweige gibt, die für uns tätig sind, wenn wir Feierabend haben. Polizei, Rettungsdienst, Krankenhäuser, Personal in Bäckereien, Hotels und Restaurants. Denen kann man gar nicht genug danken, dass sie ihre Arbeit tun, von der wir profitieren. Wer möchte sich nicht gerne auch am Sonntag im Café verwöhnen lassen? So wollen wir auch einmal an die denken, die nicht ausruhen können, während wir frei haben oder Urlaub machen.

Dass wir ausruhen dürfen, ist nicht nur körperlich wichtig, um neue Kraft zu schöpfen, sondern es ist auch mit Segen verbunden. Gott segnete den 7. Tag. Das bedeutet, dass uns Gott auch seinen Segen verspricht. Gott tritt durch diesen in Kontakt zu uns Menschen. Wenn wir den freien Feiertag nicht mehr ernst nehmen, geht uns auch ganz viel davon verloren, was es heißt, dass Gott durch uns Menschen wirken möchte. Einmal durchzuatmen meint auch, wieder etwas von der schöpferischen Kreativität zu tanken, durch die Gott in dieser Welt tätig wird. Gott will in unserem Leben erfahrbar werden. Bleiben wir in einem 24/7 Räderwerk, dann wird Gott immer zu kurz kommen oder gar nicht mehr vorkommen. Gesegnetes Leben heißt eben auch sein Dasein wahrzunehmen, das wir einem guten Schöpfer verdanken. Dankbarkeit, Segen und Ruhe hängen miteinander zusammen.

Menschen früherer Zeiten hatten viel weniger Freizeit geschweige denn Urlaub, insofern war die Sonntagsruhe schon deswegen heiliger als heute. Dabei war aber Raum, sein Leben als verdanktes

Leben zu sehen.

Daher ist es nicht schlecht, einmal mehr auszuruhen, um seine Sinne zu schärfen.

Es gibt noch so einen guten Spruch in der Bibel: „Der Herr gibt es den Seinen im Schlaf“ (Ps. 127,2).

Dies auszuprobieren, lohnt auch einmal.

In diesem Sinne herzliche Grüße und jede Menge Momente des Ausruhens für diese Sommerzeit

Ihr Pfarrer Manfred Grosser

Foto: Archiv

Urlaub – mal anders

Einfach mal losgehen, aus deinem Zuhause.

Heute in die eine, morgen in die andere Richtung,
2000 Schritte weit.

Stehenbleiben, in Ruhe schauen.
Dann lauschen, riechen, spüren.

Entdecken, was immer schon da war.
Zum ersten Mal.

Nie wieder wird es, nie wieder wirst du
genauso sein wie in diesem Moment.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Gottesdienste

01. Juni | Exaudi			
Kirchhain	9:30	Lektorin G. Schäfer	mit Singekreis
Frankena Sportplatz	14:00	Pfr. Grosser | Pfr. Marcos Bechert	Festgottesdienst anlässlich 25-jähriger Brasilienfreundschaft
Lugau	9:30	Präd. D. Brauer	
Doberlug	11:00	Präd. D. Brauer	
02. Juni | Montag			
Kirchhain	19:00	Pfr. Wendel| K. Kalus	Friedensgebet
07. Juni | Samstag			
Rückersdorf	10:00	Pfr. Grosser	(T)
08. Juni | Pfingstsonntag			
Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	(A)
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	(A)
Buchhain	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Nexdorf	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Friedersdorf	13:30	Pfrn. Müller-Lindner	(A) Konfirmation
Gruhno	11:00	Pfr. Grosser	RegionalGD
09. Juni | Pfingstmontag			
Trebbus	10:00	Pfrn. Müller-Lindner| Pfr. Wendel	Regional-GD an der Mühle mit Posaunenchor
Oppelhain	10:30	Präd. D. Brauer	Mühlenandacht mit Pfadfindern und Chor

15. Juni | Trinitatis

Kirchhain	14:00	Pfr. Wendel	(A) Jubiläumskonfirmation
Trebbus	10:00	Pfrn. Müller-Lindner	Taufe
Buchhain	14:00	Pfrn. Müller-Lindner	(A) Jubiläumskonfirmation
Fischwasser	9:30	Präd. D. Brauer	
Doberlug	11:00	Pfr. Grosser | Pfr. v. Kymmel	Schützenfest-Gottesdienst

22. Juni | 1. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	anschl. Kirchenkaffee
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	
Werenzhain	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Dübrichen	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Eichholz	11:00	Präd. D. Brauer	
Doberlug	14:00	Pfr. Grosser	(A) Jubiläumskonfirmation

27. Juni | Freitag

Pflegeheim	15:00	Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst

29. Juni | 2. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel| Fr. Hadlich	
	11:00	Pfr. Wendel	Kindergottesdienst
Friedersdorf	14:00	Präd. D. Brauer	anschl. Kirchenkaffee

04. Juli | Freitag

Kirchhain	15:00	Ev. Gymnasium	Jubiläumsgottesdienst - 20 Jahre Gymnasium

06. Juli | 3. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Lektorin G. Schäfer	mit Singekreis
Frankena	11:00	Lektorin G. Schäfer	
Arenzhain	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Prießen	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Lugau	9:30	Lektorin S. Löwe	
Oppelhain	9:30	Präd. D. Brauer	
Fischwasser	11:00	Präd. D. Brauer	
Doberlug	11:00	Lektorin S. Löwe	

13. Juli | 4. Sonntag n. Trinitatis

Friedersdorf	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Trebbus	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Bad Erna	10:00	Pfr. Grosser	mit Posaunenchor
Tauffest			
Gruhno	14:00	Pfr. Grosser	

20. Juli | 5. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	
Dübrichen	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Werenzhain	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Lindena	9:30	Präd. D. Brauer	
Eichholz	11:00	Präd. D. Brauer	
Friedersdorf	18:00	Pfr. Grosser | Präd. D. Brauer	Abendliedersingen

25. Juli | Freitag

Pflegeheim	15:00	Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst

27. Juli | 6. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	anschl. Kirchenkaffee
Buchhain	9:15	Lektorin A. Konrad	
Nexdorf	10:30	Lektorin A. Konrad	
Rückersdorf	9:30	Präd. D. Brauer	
Doberlug	11:00	Pfr. Grosser	Aussendung Pfadfinder

03. August | 7. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	
Prießen	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Arenzhain	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Fischwasser	9:30	Lektor S. Engelmann	
Doberlug	11:00	Lektor S. Engelmann	

10. August | 8. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Lektorin G. Schäfer	mit Singekreis
Friedersdorf	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Trebbus	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Oppelhain	9:30	Pfr. Grosser	
Lugau	11:00	Pfr. Grosser	Taufe

17. August | 9. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	
Dübrichen	9:30	Pfr. F. v. Kymmel	GD zum Dorffest
Gruhno	14:00	Präd. D. Brauer	

24. August | 10. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	anschl. Kirchenkaffee
Buchhain	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Nexdorf	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Doberlug	14:00	Pfr. Grosser	Israelsonntag mit K. Heimann und U. Wolff-Hensel, Reiseberichte aus Israel, anschl. Kaffeetrinken

29. August | Freitag

Pflegeheim	15:00	Pfr. Wendel	(A) Bewohnergottesdienst

31. August | 10. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	9:30	Pfr. Wendel	
Frankena	11:00	Pfr. Wendel	
Werenzhain	10:00	Pfrn. Müller-Lindner	GD zum Dorffest
Trebbus	14:00	Pfrn. Müller-Lindner	(A) Goldene Konfirmation
Friedersdorf	9:30	Pfr. Grosser	
Rückersdorf	11:00	Pfr. Grosser	

07. September | 11. Sonntag n. Trinitatis

Kirchhain	11:00	Pfr. Branig	Schulanfangs-GD des Ev. Gymnasiums
Arenzhain	9:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Prießen	10:30	Pfrn. Müller-Lindner	
Friedersdorf	14:00	Pfrn. Müller-Lindner	(A) Goldene Konfirmation
Doberlug	9:30	Pfr. Branig	Schulanfangs-GD Ev. Gemeinschaftsschule
Fischwasser	11:00	Präd. D. Brauer	

Sonntag | 01. Juni

Festgottesdienst anlässlich 25-jähriger Brasilienfreundschaft
14:00 Uhr, Sportplatz Frankena

anschl. Kaffeetrinken

16:00 Uhr Tanzaufführung der "Grupo de Danças Folclóricas" aus Estrela/Brasilien

Pfingstsamstag | 07. Juni

Festmusik zu Pfingsten - ein musikalisches Feuerwerk

mit Elizaveta Suslova - Orgel, Sayaka Matsukobo - Trompete und Richard Gläser - historische Kesselpauken

17:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

kulturreise ELBE-ELSTER

Samstag | 21. Juni

Nachtkonzert

als Abschlusskonzert nach der Udo-Jürgens-Sinfonie-Show

23:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

Sonntag | 22. Juni

Musikschulen öffnen Kirchen - Konzert in den Sommer

mit Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule "Gebrüder Graun" des Landkreises Elbe-Elster. Leitung: Thomas Brünnich
anschl. Kaffee und Kuchen unter der Kastanie

14:00 Uhr, Dorfkirche Trebbus

Dienstag | 24. Juni

Singende, klingende Sommermusik zum Johannistag

mit dem Männerchor Doberlug 1869 e.V.
Leitung: Sabine Huber

kulturreise ELBE-ELSTER

19:00 Uhr, Dorfkirche Lindena

Mittwoch | 25. Juni

Kleine Orgelmusik

mit der Herzberger Kantorei

18:00 Uhr, Dorfkirche Werenzhain

Freitag | 04. Juli

Musical 77 - "Wie Gott mir, so ich dir"

Ein Hauch von Indien in unserer Region. Farbenprächtige Kostüme und mitreißende Rhythmen erzählen die Geschichte von Jamal und seiner Frau Shanila, die im verschwenderischen Luxus leben, nachdem sie sich beim großzügigen Maharadscha verschuldet haben. Doch der Tag der Abrechnung rückt näher. Wie wird der König reagieren? Was passiert, wenn Vergebung auf Gier trifft? Tauchen Sie ein in eine packende Welt voller Musik, Tanz und Dramatik, aufgeführt vom Ev. Gymnasium.

19:30 Uhr, Mehrzweckhalle Doberlug-Kirchhain
weitere Aufführungen: 01.07. - Stadthalle Belgern - 19 Uhr
02.07. - Lauchhammer - 19 Uhr

Samstag | 05. Juli

Hoffnungszeichen - Himmlische Flötenklänge

mit Bettina Alms (Flötistin, Sängerin, Violinistin)

19:30 Uhr, Klosterkirche Doberlug

kulturreise ELBE-ELSTER

Samstag | 12. Juli

Orgelkonzert zum 175-jährigen Orgeljubiläum

mit Christopher Lichtenstein, Herzberg
anschl. Kaffeetafel

14:00 Uhr, Dorfkirche Prießen

Samstag | 19. Juli

"Als Allerschönste bist du anerkannt…“

Ein literarisch-musikalisches **Rosenprogramm**, Texte ausgewählt von Antje & Martin Schneider, gelesen von Antje Schneider u. Simon Weinert musikalisch kommentiert von Angela Maria Stoll am Klavier
anschl. kleiner Umtrunk vor der Kirche

16:00 Uhr, Dorfkirche Arenzhain

Samstag | 09. August

Orgel(ver)führung hoch drei

kulturreise ELBE-ELSTER

Orgelwandelkonzert auf der Orgellandschaft der Klosterkirche
mit Philipp Heim (Hoyerswerda)
im Anschluss Complet- Nachtgebet in zisterziensischer Tradition

19:30 Uhr, Klosterkirche Doberlug

Foto: Archiv

Mittwoch | 27. August

Kleine Orgelmusik

Konzert mit dem Chor "Erbschleicher"

18:00 Uhr, Dorfkirche Werenzhain

Sonntag | 31. August

Sommerliche Chor- und Instrumentalmusik

mit Werken von Buxtehude, Rosenmüller, Briegel, Haydn, Diabelli
mit den Kantoreien Herzberg und Doberlug sowie
Instrumentalisten des Gewandhauses Leipzig
Leitung: Kantorin Solveig Lichtenstein, Herzberg

kulturreise ELBE·ELSTER

17:00 Uhr, Klosterkirche Doberlug

Sonntag | 07. September

Orgelfahrt durch die Gemeinden

an den Orgeln Marco Heise (Berlin)

kulturreise ELBE·ELSTER

14:00 Uhr, Oppelhain - Rühlmann-Orgel
15:00 Uhr, Lugau - Heinze-Orgel (im Anschluss Kaffee ca. 16:00 Uhr)
17:00 Uhr, Doberlug, ein Wandelkonzert auf allen 3 Orgeln
im Anschluss kleiner Imbiss

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750), deutscher Komponist sowie Orgel- und Klaviervirtuose des Barock: Musik bildet die wunderbare göttliche Schöpfung und Ordnung ab. Darum muss sie Gott loben und seine frohe Botschaft verkünden. Johann Sebastian Bach erzählte und predigte mit seiner Musik. Darum nennt man ihn „der fünfte Evangelist".

Ausruhen - Gedanken

AUSRUHEN - es ist mir nicht ganz leicht gefallen, meine Gedanken zu diesem Thema zu sammeln und auf den Punkt zu bringen. Welche Worte mir aber spontan dazu eingefallen sind: ausschalten, ausspannen, ausatmen, ausklingen. Ausruhen - das hört sich so leicht an, dennoch fällt es uns so schwer. Theoretisch ist es ganz einfach: Kopf aus, Körper aus. Fertig, ausruhen! Aber in der Realität ist es doch oft so: rings um uns klingeln Handys, Benachrichtigungen blinken auf, Mails müssen wenigstens gelesen werden, Arbeit, die nicht geschafft wurde, hängt im Kopf fest. Das hektische Leben und die allumfängliche Medienpräsenz hat uns scheinbar voll im Griff. Ein permanenter Kampf gegen die hundertprozentige Verfügbarkeit. Wie kann man das nur ausschalten? Wo ist der An-Aus Knopf bei uns?

Kindern dagegen fällt dies noch wesentlich leichter - sie sind im Hier und Jetzt, lassen Gedanken einfach Gedanken sein. Wann haben wir verlernt auf unsere Bedürfnisse zu hören? In der Fastenzeit nutzten wir diese Erkenntnis bewusst, um etwas zur Ruhe zu kommen. Gemeinsam überlegten wir, auf welche Dinge wir eine Zeit verzichten wollen. Die Vielzahl des Spielzeugs z.B. überfordert Kinder mehr, als es nützt. Das Angebot wurde überschaubarer, unsere Fantasie wurde wieder mehr beansprucht und das Spielen intensiver. Unsere Vermutung hat sich bestätigt: weniger ist oft mehr.

Nur können wir dem Sog des Überflusses, des Konsums, der Digitalisierung nicht vollends entkommen. Aber wir können öfter mal ausmisten, minimieren, uns auf das Wesentliche beschränken.

Ich wünsche mir, dass wir öfter darüber nachdenken, was wir wirklich im Leben brauchen und dies unseren Kindern vorleben. Seien wir mutig und schalten wir öfter ab - das Handy, den Fernseher, die Computer und Konsolen und auch unsere Gedanken!

Finden wir wieder zu uns selbst, es wird uns inneren Frieden geben!

Manuela Wolff

Ev. KITA Arche Noah Doberlug

Foto: M. Wolff

Ausruhen - Fehlanzeige!

Ferien als Zeit zum unbeschwerten Ausruhen? Fehlanzeige!

Fragt man die im Alter schon Fortgeschritteneren danach, erntet man mitunter ein leicht amüsiertes Stirnrunzeln. Tatsächlich erinnern sich viele eher an eine arbeitsreiche Zeit. Ein „Arbeitsurlaub“ sozusagen – Sommerzeit ist eben Erntezeit!

Für diejenigen, die mit der Landwirtschaft groß geworden sind, ist es eine (lebensnotwendige) Selbstverständlichkeit. Jede Hand wurde gebraucht, die Kinder packten so gut es ging mit an.

Und so standen vor mehr als 100 Jahren die Lehrer tatsächlich vor leeren Klassenräumen oder völlig erschöpften Schülern, wenn die Kinder für die schwere Erntearbeit auf Feld und Wiese gebraucht wurden. Schließlich wurden im 19. Jahrhundert die Ferienzeiten an die im Jahreslauf arbeitsreichsten Arbeits- und Erntezeiten angepasst, nicht nur im Sommer, auch z.B. im Herbst mit den „Kartoffelferien“. Langeweile? Nichtstun? Das kannte damals wohl kaum jemand.

Doreen Brauer

Foto: pixabay

Endlich ausruhen, entspannen, die Ferien genießen – damit es heutzutage den Erholungssuchenden gelingt, tragen viele dazu bei eine schöne, erlebnisreiche und geruhsame Urlaubszeit zu ermöglichen.

Dazu gehen viele gern an einen Badestrand: über ein Bad im kühlen Nass bei schönstem Sommerwetter freuen sich kleine und große Urlauber immer – nicht nur in den Ferien, sondern auch an den Wochentagen nachmittags oder am Wochenende. Für Bademeister Uwe Schwarze in Bad Erna ist es die anstrengendste Zeit des Jahres. Sein Ziel ist es, dass alle unfallfrei durch die Sommermonate kommen. „Sommer ist für mich vom Kopf her Schwerstarbeit, Augen und Ohren immer am Wasser, Tag für Tag.“, erklärt er. Und so haben ihn wohl schon viele erlebt: vom Strand aus schaut er mit wachsamem Blick über die in der Sonne glitzernde und blendende Wasseroberfläche nach den schwimmenden, planschenden und spritzenden Badegästen. Selten sind da Ruhemomente für ihn – es sei denn, das Sommerwetter macht einige Tage Pause und damit auch weitestgehend der Badebetrieb. Ausgleich nach einem anstrengenden Tag voller geistiger Anstrengung findet er zum Beispiel am Abend beim Fahrradfahren. Trotz allem Stress macht ihm die Arbeit auch nach vielen Jahren großen Spaß, vor allem die vielfältigen Begegnungen mit den Menschen, und er sieht seinen Beruf auch als Berufung. Ausruhen, Erholung und Spaß in den Ferien – „um den Menschen das zu ermöglichen, muss jemand da sein, um so gut wie möglich – nach menschlichem Vermögen – für Sicherheit zu sorgen.“

Er ist auch in den vor uns liegenden Sommermonaten wieder „mit Herzblut dabei“ und erinnert an viele andere, wie zum Beispiel Gaststätte und Imbiss, die dafür sorgen, dass wir uns in der Urlaubszeit so richtig rundherum wohlfühlen können.

Doreen Brauer

Foto: F. Dorn

Kirche unterwegs

Ein Projekt, das vom Kirchenkreis Niederlausitz unterstützt wird, ist jeden Sommer am Senftenberger See zu erleben.

"Kirche unterwegs"

Sie lesen im folgenden Text Auszüge aus der Website:

https://www.kirchenkreis-niederlausitz.de/kirche-unterwegs

KIRCHE UNTERWEGS am Senftenberger See entstand 1979 und hat sich seitdem deutlich entwickelt. Im Familienpark Großkoschen ist dieses interkonfessionelle Projekt zu einem festen Bestandteil während der Sommermonate geworden.

KIRCHE UNTERWEGS möchte Menschen ins Gespräch miteinander bringen, mit anderen Feriengästen und mit Gott.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen begleitend zur Seite, sind Gesprächspartner und helfen bei der Suche nach Antworten auf existentielle Fragen des Lebens.

KIRCHE UNTERWEGS gestaltet (…) öffentliche Veranstaltungen: eine Gute-Nacht-Geschichte mit anschließender Bastelzeit am zeitigen Abend mit 30 bis 120 Kindern täglich, den Gedankensplittern am fortgeschrittenen Abend mit 10 bis

Foto: F. Dorn

50 Erwachsenen und bis zu 20 größeren Kindern und tagsüber mit einem bunten und kreativen Mix aus verschiedenen Angeboten: Spielstraße, Sandburgenbau, Nachtaktionen, Kaffeetafel, Strandtheater,...

KIRCHE UNTERWEGS wird gern angenommen, nicht nur von kirchennahen Menschen. Die Gründe sind vielfältig: Urlaub ist Entspannung, jeder hat Zeit, die räumliche Nähe der Teams zu den Urlaubern und ihren Familien, das Fehlen von Kirchenmauern und die damit verbundene Transparenz, nicht zuletzt die Stille der Abende, Dämmerung und Dunkelheit als Raum für persönliche Gespräche.

KIRCHE UNTERWEGS bleibt motiviert. Strahlende Kindergesichter, gelungene Veranstaltungen, tiefgehende Gespräche und immer wieder hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Unkosten selbst zu tragen bereit sind, geben dem Projekt den Auftrieb.

3. Juli bis zum 23. August 2025 auf dem Campingplatz Familienpark Senftenberger See

Gute-Nacht-Geschichte für Kinder

Musik, Spiele, Puppentheater - 45 Minuten zuzüglich 30 Minuten Workshop **- Mo., Die., Mi., Fr. und Sa. | 18 Uhr**

Primetime für "Hinz und Kunz"

Cocktails, Waffeln, Spiele, Musik - 100 Minuten miteinander Zeit verbringen **- Mo., Die., Mi., Fr. und Sa.| 20.15 Uhr**

Gute-Nacht-Aktion für Familien

Geländespiel, Spaziergang - 120 Min. Abenteuer – **Do. | 20.15 Uhr**

Unsere Getauften

Max Haberkern,
getauft in Kirchhain

Max-Luan Prinz aus Finsterwalde,
getauft in Kirchhain

Ben Ignatz aus Schipkau,
getauft in Kirchhain

Enya Liehr aus Saxdorf,
getauft in Kirchhain

Mahlin Yazdanshnas Galati und
Mahak Yazdanshnas Galati,
getauft in Kirchhain

Lotta Golm aus Zeckerin,
getauft in Doberlug

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.
(Psalm 13,6)

Unsere Verstorbenen

Regina Elger, geb. Schmidt
87 Jahre, bestattet in Arenzhain

Erwin Ritter, 96 Jahre
bestattet in Dübrichen

Annerosel Schumann,
geb. Hahndorf
80 Jahre, bestattet in Arenzhain

Georg Tanneberger, 93 Jahre
bestattet in Buchhain

Renate Skobowsky, geb. Höhne
92 Jahre, bestattet in Prießen

Jutta Heyde, geb. Wurm
81 Jahre, bestattet in Lichtena

Anneliese Ecknigk, geb. Schröter
91 Jahre, bestattet in Buchhain

Rosemarie Jentzsch, geb. Schröter
84 Jahre, bestattet in Buchhain

Margitta Fiedler, geb. Zeisig
81 Jahre, bestattet in Dübrichen

Uwe Furchner, 62 Jahre,
bestattet in Kirchhain

Marianne Pietsch, geb. Müller
94 Jahre, bestattet in Halle/Saale

Peter Hammitsch, 78 Jahre,
bestattet in Frankena

Brigitte Niendorf, geb. Lehmann
89 Jahre, bestattet in Kirchhain

Annemarie Lukas, geb. Rosenthal
82 Jahre, bestattet in Finsterwalde

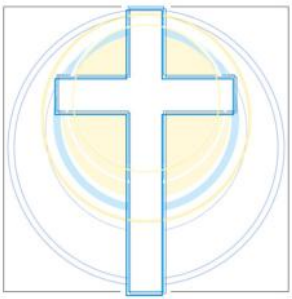
Hildegard Wolff, geb. Köckritz
69 Jahre, bestattet in Frankena

Olaf Mahl, 68 Jahre,
bestattet in Kirchhain

Günter Burchhardt, 85 Jahre,
bestattet in Friedersdorf/Opp.

Gerd Karden, 78 Jahre,
bestattet in Oppelhain

Regina Neumann, geb. Goßlau
82 Jahre, bestattet in Lugau



Landesposaunentag 2026 in Lübben

Vom 12. bis 14. Juni 2026 findet in Lübben der Landesposaunentag zum Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahr unter dem Motto „Mit Herz und Mund“ statt.

Bläserinnen und Bläser aus der ganzen Landeskirche sind vom **12. bis 14. Juni 2026** zum Landesposaunentag in Lübben eingeladen: Am Freitag, Samstag und Sonntag gibt es dort zahlreiche musikalische Angebote zum Zuhören und Mitmachen. Am Samstag gestalten die Bläserinnen und Bläser eine Festmusik und am Sonntag einen zentralen Festgottesdienst auf dem Marktplatz. Der Posaunendienst in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz, die Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lübben und Umland sowie der Paul-Gerhardt-Verein Lübben laden im Rahmen des Paul-Gerhardt-Jubiläumsjahres zu diesem Bläsertreffen ein. Das Motto „Mit Herz und Mund“ ist ein Zitat aus dem Paul-Gerhardt-Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“, das 1653 veröffentlicht wurde.

Interessierte Bläserinnen und Bläser sollten sich diesen Termin unbedingt vormerken. Informationen, das Programm und die Anmeldung sind auf der Homepage des Posaunendienstes in der EKBO www.posaunendienst-ekbo.de zu finden.

Wer Lust und Zeit hat, im Posaunenchor Kirchhain mitzuspielen, ist herzlich zum „Schnuppern“ eingeladen.

Wir proben wöchentlich montags um 19 Uhr im Gemeindesaal in der Kirchstr. 3 in Doberlug-Kirchhain.

Instrumente zum probieren sind vorhanden.

Kontakt:

Peggy Rostin (Chorleitung)

Tel.: 0172/39 71 188

Email:

rostin.boehme@t-online.de

Herzlich willkommen!

Wir ♡ Lübben
LANDESPOSAUNENTAG „MIT HERZ UND MUND“ 12.06.–14.06.2026

350. Paul-Gerhardt-Gedenkjahr 1676–2026
Geh aus, mein Herz

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS NIEDERLAUSITZ

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Posaunendienst

Mehr Infos und Anmeldung: **www.posaunendienst-ekbo.de**

Konfirmandenfahrt nach Berlin

Einen lehrreichen Samstag verbrachten unsere Konfis der KG Kirchhain-Frankena und der HKG Trebbus und Umland in der Hauptstadt:

Zuerst fuhren wir ins alte Scheunenviertel und lernten im Anne-Frank-Zentrum (Foto 1) viel über das Schicksal jüdischer Menschen in der Nazizeit.

Foto: F. Wendel

Foto: F. Wendel

Eine weitere Station war die Neue Synagoge (Foto 2). Dank der Zivilcourage eines Polizisten, der rechtzeitig die Feuerwehr rief, wurde dieses Gotteshaus von den Nazis 1938 nicht zerstört.

Vor der Synagoge erinnerten wir an die jüdischen Geiseln, die immer noch in der Gefangenschaft der Hamas-Terroristen sind.

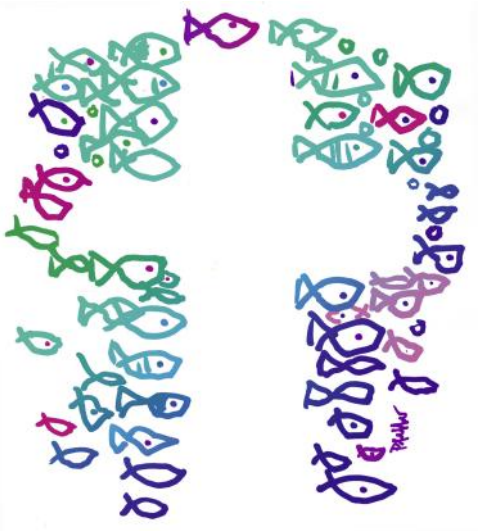
Unser Rundgang zum Alex führte uns an der Rosenstraße vorbei, die berühmt wurde, weil hier Angehörige verfolgter Juden erfolgreich gegen deren Deportation demonstriert hatten. Der „Aufstand in der Rosenstraße 1943“ war wohl die größte erfolgreiche Demonstration gegen die Nazis gewesen und für uns ein weiteres Beispiel für Zivilcourage.

Noch während wir an der Rosenstraße standen, kam uns eine Demonstration mit Rußland- und Deutschlandfahnen und vielen Friedenstauben entgegen. Unsere Konfirmanden erkannten sofort, dass hier die rechten Wölfe im Schafspelz unterwegs waren, die vom Frieden reden, aber in Wirklichkeit den Krieg gegen die Ukrainer unterstützen.

Am Nachmittag sprachen wir noch einmal über Zivilcourage. Diesmal standen wir am Mauerpark und überlegten, ob und warum die Grenzsoldaten der DDR auf Flüchtlinge geschossen haben.

Nach all den aufwühlenden Eindrücken klang unser diesjähriger Berlintag im Bowlingcenter bei Spaß und Erholung aus.

Pfr. Frank Wendel



Kinderweltgebetstag in Friedersdorf

Poi-Bälle anfertigen, Cocktails mixen, kochen und so ganz nebenbei in eine Welt eintauchen, die manche Kinder aus der Zeichentrick-Welt kennen.

Der WGT bietet jedes Jahr wieder einen wunderbaren Ausblick in ferne Gebiete und auf die Menschen, die dort zu Hause sind.

Foto: Y. Bätz

Sommerpause

Der Frühling liegt hinter uns.

Die Energiespeicher sind wieder gefüllt und die ersten wahrscheinlich auch schon wieder leer.

Aber so geht es nicht nur uns Großen... auch die Kleinen haben nicht unendlich Energie, auch wenn es uns oft anders erscheint.

In der Kita sind wir wieder viel draußen, Mama und Papa wollen nachmittags auch noch etwas schaffen oder unternehmen. Jetzt ist ja endlich wieder tolles Wetter. Das ist so schön... und ganz schön anstrengend. Besonders wenn es da noch so viel zu entdecken, lernen und erkunden gibt.

Da braucht es manchmal eine Pause.

Dazu habe ich einmal unsere größeren Kita-Kinder gefragt, wie sie sich denn gut ausruhen können:

-"Wenn ich in Bad Erna untertauche, da höre ich nix mehr!"

-"Auf dem Sofa liegen und ein Buch angucken."

-"Ich war mit Papa und meiner Schwester an der Ostsee und habe auf den Wellen geschwommen!"

-"Hinsetzen."

-"Ich fahre mit meinem E-Boot im Pool und gucke zu."

-"Mit Perlen stecken und malen."

-"Wenn ich in der Badewanne bin und ganz viel Schaum habe!"

-"Dann spiele ich mit meinen Puppen!"

-"Im Pool baden!"

Auf viele Kinder hat das Element Wasser scheinbar eine sehr beruhigende Wirkung. Was ja auch verständlich ist, hat doch damit alles angefangen...

Und auch ich bin da keine Ausnahme. Auf der Suche nach einem Bild zu diesem Artikel, verweilte ich sehnsuchtsvoll bei einer Aufnahme aus dem letzten Sommer bei meinem Hobby, dem Stand-up-Paddling ...Auf dem Wasser!

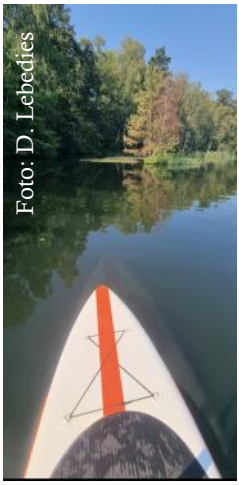


Foto: D. Lebedies

Und ein bisschen ist es ja vielleicht auch Heimat in unserem Lausitzer Seenland.

Also einfach mal treiben lassen...

Debby Lebedies

KITA Arche Noah Doberlug

Neues aus der ev. KITA „Haus für Kinder“ in Trebbus

Im April war viel los in unserer Kita. Unsere Fuchsgruppe machte einen Ausflug ins Schloss nach Doberlug-Kirchhain, um im Naturparkzentrum erlebnisREICH einen wundervollen Projekttag zu erleben. Wir entschieden uns für das Erlebnisthema „Schlau wie der Fuchs“ und erfuhren bei Spielen, Experimenten, Geschichten, Erzählungen und durch Ausprobieren sowie selbst tätig sein allerhand Spannendes, Wissenswertes und Neues über unseren schlauen Waldbewohner.

Auch unsere Wiesenkräuterwoche startete Ende April. Unser Kneippkonzept beinhaltet unter anderem die Säule der Kräuter. Wir widmen uns im Frühjahr einem speziellen Wiesenkraut ganz besonders intensiv und in diesem Jahr entschieden wir uns für den leuchtend gelben Löwenzahn. Auf einer großen Wiese sammelten wir viele dieser wunderschönen Blumen und kochten daraus köstliches Löwenzahngelee. Wir hörten viel Wissenswertes über diese besondere Pflanze, zum Beispiel auch, dass er von der Blüte bis zur Wurzel essbar ist, stellten eine leckere Kräuterbutter her und hörten kurze Märchen und kleine Geschichten über diese Pflanze. Wusstet ihr eigentlich, dass man die Blüten auch super als Pinsel oder Stempel benutzen kann? Der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Foto: A. Thielemann

Nebenher schafften wir uns auch ganz bewusst besondere Momente der Auszeit und der Entspannung. Frei nach unserer fünften Kneippsäule: der Lebensordnung. Unsere Kleinsten gönnten sich mit Bürstenmassagen eine Pause vom Tätigsein und die Großen lauschten Geschichten, übten sich beim Träumen während einer Traumreise in der Mittagsruhe oder hörten bewusst den Geräuschen des Waldes zu.

Im Mai schenkten wir unseren lieben Mamas eine Auszeit vom trubeligen Familienalltag, indem wir bei einem schönen Programm den Muttertag feierten und ihnen einen hoffentlich unvergesslichen und herzerwärmenden Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Zaubermomenten bescherten.

Die Kinder und Erzieherinnen der evangelischen Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ in Trebbus

Foto: A. Thielemann

Osterfreizeit 2025

28 Schülerinnen und Schüler der beiden evangelischen Schulen in Doberlug-Kirchhain begaben sich in der ersten Ferienwoche auf die diesjährige Osterfreizeit. Gemeinsam haben wir fünf spannende Tage im Erzgebirge erlebt. In den Bibelarbeiten haben wir die Passionsgeschichte aus der Sicht der Regeln und Ordnung liebenden Römer betrachtet, was die Auferstehung noch verwunderlicher wirken lies. Wir machten uns auf, um einen Kreuzweg zu gehen und kehrten dann beim Segnungsabend in uns. Verschiedene, von den Teamern gestaltete Stationen, luden zum Beten und Nachdenken ein und bereicherten diesen Abend.

Bewegung kam auch nicht zu kurz. Wir besuchten Schwimmbad und Kletterwald in Greifensteine und spielten ausgiebig Fußball, Tischtennis und Fangen auf dem schönen Areal der Naturherberge Affalter.

Täglich wechselnde Küchendienste halfen unserer Köchin Barbara beim Zubereiten leckerer Mahlzeiten. Bei einem Grillabend ließen wir den letzten Tag gemütlich ausklingen und kamen gesund und müde am Freitag Nachmittag wieder in Doberlug-Kirchhain an.

Hajnal und Tobias Scheuschner

Nach dem Probewochenende auf der Zielgeraden

Unser Musicalprojekt „Musical 77 - Wie Gott mir so ich dir“, aufgeführt von Schülern und Schülerinnen des Evangelischen Gymnasiums Doberlug-Kirchhain, befindet sich auf der Zielgeraden.

Vom 20. bis 22. März fand unser Probewochenende statt, wo alle Gruppen – z.B. Schauspiel, Tanz, Chor, Kostüm und Bühnenbild – intensiv gearbeitet haben. So konnten wir unser Projekt entscheidend voranbringen. Nun befinden wir uns in den letzten paar Monaten der Vorbereitung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns und unseren Hauptcharakteren Djamal und Shanila in die indische Welt der Wohlhabenden eintauchen wollen. Die beiden leihen sich viel Geld vom Maharadscha, doch am Tag der Abrechnung können sie nichts zurückzahlen.

Wie seine Reaktion ausfällt und wie das mit der Vergebung Gottes zusammenhängt, können Sie bei drei Aufführungen erleben:

01.07.2025 um 19 Uhr
Stadthalle Belgern-Schildau

02.07.2025 um 19 Uhr
Sporthalle „Am Wehlenteich“
Lauchhammer

04.07.2025 um 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Doberlug-Kirchhain

Alexa Rostin

Christenlehrezeiten in unserer Region

Kirchhain
Gemeindesaal Kirchhain,
Kirchstr. 3
mit A. Berger
wöchentlich dienstags
1. bis 6. Klasse 15 - 16 Uhr

Friedersdorf b. Brenitz
mit A. Berger
wöchentlich mittwochs
16:15 - 17:15 Uhr

Trebbus
mit A. Berger
wöchentlich mittwochs
1. bis 3. Klasse 15 - 16 Uhr
wöchentlich donnerstags
4. bis 6. Klasse 15 - 16 Uhr

Werenzhain
mit A. Berger
wöchentlich dienstags
16:30 - 17:30 Uhr

Buchhain
KINA Kindernachmittag
für Kinder von 5 bis 12 Jahren
jeden ersten Freitag im Monat
14:30 - 16:30 Uhr

Klosterkirchengemeinde
mit Doreen Brauer
Klasse 1 bis 6
Lugau dienstags 15:30 Uhr
Doberlug montags 17 Uhr
Friedersdorf nach Absprache

Ferienstart im Zelt

25. bis 27. Juli 2025

Anmeldungen bei
Gemeindepädagogin Doreen
Brauer Tel. 01525 15 60 921

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen Griechisch, Lateinisch, Aramäisch oder Hebräisch. Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Es ist kein normaler Sturm. Da passiert etwas Sonderbares!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft sprechen wir zu den Menschen unter dem Balkon. Wir erzählen ihnen von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle hören die Frohe Botschaft und fühlen sich miteinander verbunden.

Lies nach: Apostelgeschichte 2

Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!

Gott ist dein Licht

Wenn du an deinem Tauftag eine Kerze anzündest, dann kannst du spüren: Gott ist dein Licht, egal wie düster das Leben manchmal ist.

Bastle deine eigene Taufkerze mit bunten Wachsplatten. Die Bilder haben eine Bedeutung: Regenbogen, Fisch, Baum, Kreuz. Finde gemeinsam mit deinen Eltern und Taufpaten heraus, was sie bedeuten!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kleiderkammer in Kirchhain neu eröffnet

Am 7.5. wurde die Kleiderkammer im Akazienweg 5B neu eröffnet.

Die Organisation hat Andreas Prinz vom GKR übernommen. Verantwortlich ist die Evangelische Kirchengemeinde Kirchhain-Frankena in Kooperation mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. und der Stadt Doberlug-Kirchhain. Nachstehend ein Interview mit Herrn Prinz:

Wann ist die Kleiderkammer geöffnet?

Mi und Do, 14 -18 Uhr

Für wen ist das Angebot bestimmt?

Für alle Bedürftigen (Einheimische und Migranten) und zur Ressourcenschonung.

Kostet die Nutzung etwas?

Nein! Aber wir bitten darum, dass nur gute, gebrauchsfähige Kleidung zu den Öffnungszeiten abgegeben wird. Die Ausgabe ist jeweils auf vier Teile begrenzt.

Wer macht mit?

Wir sind alle ehrenamtlich tätig: Gideon Gichiri Githua, Bettina Klix, Margret Mahlo, Andreas Prinz, Ilona Schneider, Amelie Seidel, Bettina Nitsche und Marion Herrmann.

Warum engagiert Ihr Euch?

Weil es Freude macht, den Leuten etwas zu geben. Man soll nicht nur meckern, sondern auch machen!

Was möchtet Ihr uns noch sagen?

Wir möchten es jetzt erst mal anlaufen lassen und sehen, wie es läuft. Wichtig ist, dass bitte wirklich nur saubere und tragfähige Kleidung zu den Öffnungszeiten persönlich vorbeigebracht (und nicht abgelegt) wird. Danke für Eure Mithilfe!

Interview führte Pfr. Frank Wendel

» Wenn wir uns am Gebot der Nächstenliebe orientieren, müssen wir auch handeln.

CARMEN JÄGER

Foto: L. Kilian

Danke schön

Aus der Gemeinde Kirchhain-Frankena

Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sind Grundwerte unserer Gemeindearbeit. Viele ältere Gemeindeglieder fühlen sich diesen Werten des ökumenischen Prozesses aus den 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts noch immer verpflichtet. Ich auch. Darum unterstütze ich den Wunsch, dass wir in Anknüpfung an die Montagsgebete jener Zeit wieder zu **Frieden**sgebeten einladen: Vorerst unregelmäßig einmal im Monat in der Stadtkirche Kirchhain (siehe Seite 6).

Gerechtigkeit war schon länger ein Arbeitsthema unserer Gemeinde: Gerechtigkeit bedeutet auch die Verbesserung der materiellen Lebensumstände der Ärmeren. In unserem kleinen Rahmen heißt das, dass wir gemeinsam mit der Klosterkirchengemeinde Doberlug die Finsterwalder Tafel unterstützen. Seit einigen Jahren gibt es bei uns keine Essensausgabe mehr, stattdessen fährt am Donnerstag Vormittag ein Kleinbus am Gemeindehaus ab, für alle, die keine andere Möglichkeit haben, nach Finsterwalde zu kommen.

Da die Kleiderkammer im Akazienweg geschlossen wurde, hat unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit den Johannitern und der Stadt ein Nachfolgeprojekt gestartet. Seit dem 7.5. gibt es an gleicher Stelle die neue Kleiderkammer, die für alle Bedürftigen geöffnet ist (für Deutsche und Ausländer gleichermaßen).

Die Bewahrung der Schöpfung könnte größer ausfallen. Leider war es uns nicht möglich, mit dem Denkmalschutz eine Einigung über eine klimafreundliche Stromerzeugung auf der Kirche mit Solarpaneelen zu erreichen. Auch die geplanten Solarpaneelen auf dem Pfarrhaus bzw. dem Gemeindehaus konnten bisher, u.a. auch aus Denkmalsgründen, nicht realisiert werden. Immerhin haben wir jetzt die alte Wärmepumpe, mit der Pfarrhaus und Gemeindebüro beheizt werden, durch eine neue ersetzen können.

In unserer unmittelbaren Umgebung (Hacklücke: das ist der Pfad vom Friedhof, parallel zur Herzberger Straße, am Kirchengarten vorbei) wurden leider eine Reihe gesun-

der alter Bäume und Hecken in der Vogelschutzzeit entfernt. Die Kirchengemeinde tritt bei der Strafanzeige als Geschädigte mit auf (unser Zaun ist ebenfalls in Mitleidenschaft geraten). Eigentlich ist uns dabei aber der Vogelschutz am wichtigsten, denn die Tiere haben selbst keine Klagemöglichkeit.

Pfr. Frank Wendel

Kreise & Treffs

Christenlehre

mit Annett Berger

siehe Seite 32

Konfirmandenunterricht

Gemeindesaal Kirchhain

Gruppe 7. Klasse (ab Sep. Kl.8)
Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
19.06. / 11.09.

Gruppe 8. Klasse
Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
freitags 16.30 - 18.00 Uhr

Vorankündigung:
1. Treffen neue Gruppe 7. Klasse:
Freitag, 19.09., 16.30 Uhr,
Gemeindesaal Kirchhain
Jeder ist herzlich willkommen,
die Taufe ist keine Vorbedingung!

Jugendkreis

Jugendraum Kirchhain
Kirchstr. 3
freitags 18.00 Uhr

Besuchskreis

Gemeinderaum Kirchhain
Kirchstraße 3
dienstags 9.00 Uhr
03.06. / 01.07. / 05.08.

Gemeindenachmittag Hennersdorf

Alte Schule/FFW
dienstags 14.30 Uhr
10.06.

Frauentreff Kirchhain

Kirchstraße 3
25.06. / 18 Uhr
Kleine Orgelmusik Werenzhain

15.07. / 12.08. - 19 Uhr

Frauenkreis Frankena

jeweils 18.00 Uhr
25.06. / 27.08.
23.07. Ausflugsfahrt nach Potsdam

Seniorenkreis

Gemeindehaus Kirchhain
Kirchstraße 3

mittwochs 14.30 Uhr
25.06. / 27.08.
23.07. Ausflugsfahrt nach Potsdam

Singekreis

Gemeindesaal Kirchhain
Kirchstraße 3
mit Kantor Helfried Brauer
donnerstags 19.00 Uhr

Posaunenchor

Gemeindesaal Kirchhain
Kirchstraße 3
mit Peggy Rostin
montags 19.00 Uhr

Beratungsangebote im Fachwerkhaus

Johanniter Unfallhilfe e.V.
(Migrationssozialarbeit):
Mo. und Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Kommit e.V.
(Asylverfahrensberatung)
Dienstag 11.00 – 15.30 Uhr
14-täglich

Vorankündigung zum Gemeindeausflug

Mittwoch, 23.07.'25 gemeinsam mit der Kirchengemeinde Finsterwalde nach **Potsdam.**
Nähere Informationen erfolgen später.
Anmeldungen im Regionalbüro:
Tel. 035322/2375 Fr. Konrad

Rückblick - Weltgebetstag am 7. März 2025 (Fotos: P. Rostin)

Der Vorbereitungskreis der KG Kirchhain-Frankena und der HKG Trebbus und Umland hat den Weltgebetstag zum Thema „...wunderbar geschaffen“ kreativ und einfallsreich gestaltet.

Es gab Musik und Wissenswertes von den pazifischen Cookinseln, anschließend saßen alle bei einem Essen mit landestypischen Gerichten beisammen. Vielen Dank an Pfarrerin Brigitte Müller-Lindner und ihr Team für diesen bereichernden und wunderbaren Abend.

Peggy Rostin

Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.

Aus den Gemeinden - Rückblicke

Unsere Konfirmanden

Wenn der Gemeindebrief erscheint, haben wir bereits die Konfirmation von Charlotte Petermann und Eric Quitter in Trebbus gefeiert. Zum Karfreitagsgottesdienst am 18. April haben sich die beiden in Trebbus vorgestellt. Obwohl es um viel Trauriges und Schweres ging an diesem Tag, war es auch eine Freude, die beiden zu erleben. Sie gaben uns Anteil an ihren Sorgen und Hoffnungen und zeigten die Aktualität der biblischen Texte.

Foto: K. Quitter

„Von der Dunkelheit zum Licht“ - so wurde ein Lebensbogen beschrieben, der das Licht von Ostern schon durchscheinen ließ.

Im Ostergottesdienst am 21. April in Friedersdorf stellten sich dann unsere beiden anderen Konfirmanden Nele Jahre und Max Olm vor. Auch hier erfuhren wir viel Nachdenkenswertes über Ungerechtigkeit und falsche Anschuldigen, die zum Tod von Jesus geführt hatten und auch bis heute Menschen belasten. Um so heller strahlte dann das Osterlicht. Freude und Mut strahlten Nele und Max aus und so war auch das neue Leben, das Jesus schenkt, greifbar. Verbunden konnten wir uns fühlen mit der Hoffnung der beiden auf Beistand in allen Lebenslagen und dem Glauben an wahre Freundschaft. Am Pfingstsonntag feiern wir mit ihnen die Konfirmation in Friedersdorf.

Wir wünschen Charlotte, Erik, Nele und Max von Herzen Freude und Neugier für ihre nächste Wegstrecke, Vertrauen auf Gottes Begleitung und Weisung und in allem seinen reichen Segen.

Pfn. Müller-Lindner

(Fotos und Rückblick von unserer Berlinfahrt siehe Seite 24)

Kleine Orgelmusik Werenzhain

Zum Auftakt der diesjährigen Orgelmusiken in der Werenzhainer Kirche erfreute uns Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt (Oder) mit herrlichen Orgelklängen. Antje Konrad las dazu Texte und Beate Kunze-Jaeger brachte mit einer heiteren Geschichte aus seinem Buch (siehe Buchtipp unten!) das Publikum zum Schmunzeln.

Danke für diesen schönen Abend!

Peggy Rostin

Buchtipp!

„Meister der Pedale“

Mit dem Fahrradkantor unterwegs

von Martin Schulze

Verlag: Leipzig, St. Benno Verlag

ISBN | EAN: 3746249996 | 9783746249995

„Martin Schulze, besser bekannt als der »Fahrradkantor«, hat seine Hobbys – Orgelspielen und Radfahren – zum Beruf gemacht. Seine Konzertreisen auf dem Rennrad führen ihn quer durch die Republik. Rund 15.000 Kilometer legt er dabei im Jahr zurück. Schöner Nebeneffekt: Er gibt Konzerte in Orten, wo sonst kaum etwas los ist, kümmert sich um selten gespielte Orgeln und führt vor dem Konzert nicht selten noch Orgelreparaturen durch. Seine spannenden Reiseerlebnisse schildert er lebendig und unterhaltsam: Wie er einmal für einen Bankräuber gehalten wurde, wie ihn die Landschaft unterwegs zu neuen Konzertprogrammen inspiriert oder wie er bei Stromausfall im Licht einer altersschwachen Stirnleuchte musizierte.“

(Verlagstext)

Dankeschön

Lektorin Antje Konrad unterstützt unsere Kirchengemeinde als Lektorin schon seit 4 Jahren.

Für die vielen schönen Gottesdienste, die wir mit ihr in all unseren Kirchen bisher feiern konnten, sind wir sehr dankbar. Die Freude, die sie dabei ausstrahlt, ist inspirierend. Ihr Dienst ist bereichernd und eine große Unterstützung. Sie wird von allen gern gesehen und wertgeschätzt.

Am 14. Februar wurde Antje Konrad in Finsterwalde für weitere 6 Jahre wiederbeauftragt.

Dazu gratulieren wir ihr von Herzen und wünschen ihr weiterhin Gottes Segen und Freude für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

Pfrn. B. Müller-Lindner

Foto: P. Rostin

Einladung zu unseren Konfirmationsjubiläen

Jubiläumskonfirmation Buchhain
(50, 60, 65, 70, 75, 80):
Sonntag, 15.06., 14 Uhr

Goldene Konfirmation in Trebbus:
Sonntag, 31.08., 14 Uhr

Goldene Konfirmation in Friedersdorf:
Sonntag, 07.09., 14 Uhr

Einladungen

Konzert in den Sommer

Herzlich laden wir wieder ein zum Konzert unserer Musikschüler und Musikschülerinnen am Sonntag, **dem 22. Juni, 14 Uhr** in die Trebbuser Kirche. In schon guter Tradition wird das diesjährige "Musikschulen öffnen Kirchen" wieder von Thomas Brünnich geleitet.

Wir dürfen gespannt sein auf kleine und große Musiker und Musikerinnen, die auf ihren unterschiedlichen Instrumenten unsere schöne Kirche zum klingen bringen. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen unter der Kastanie.

Rosenprogramm

"Als Allerschönste bist du anerkannt..." - unter diesem verlockenden Thema erleben wir ein literarisch-musikalisches Rosenprogramm am **Samstag, 19. Juli um 16 Uhr in der Kirche Arenzhain.**

Zum wiederholten Male dürfen wir Antje Schneider und Simon Weinert als Sprecher und Angela Maria Stoll am Klavier bei uns begrüßen.

Und so würde es mich nicht wundern, wenn Texte und Klänge sich in unserer Vorstellung zum schönsten Rosenduft verwandelten!

Im Anschluss sind wir noch bei einem Gläschen vor der Kirche beieinander.

Herzlich willkommen!

Pfrn. B. Müller-Lindner

Prießen feiert 175 Jahre Schröther-Orgel

Vor genau 175 Jahren baut der Sonnewalder Orgelbauer Johann Christoph Schröther d.J. in der Kirche zu Prießen eine seiner letzten Orgeln ein. Zu etwas Besonderem wird sie durch ihre nahezu unveränderte und vollständige Erhaltung. Mit ihr tauchen wir ein in die spätbarocke Klangwelt, was Sie für die Niederlausitzer Orgellandschaft besonders wertvoll macht.

Wir wollen angemessen diesen Geburtstag feiern!

Freuen Sie sich mit uns auf die kommenden Konzertveranstaltungen:
am 12.07.2025 um 14.00 Uhr
auf Christoper Lichtenstein, Herzberg
am 13.09.2025 um 15.00 Uhr
auf Sarah Smith, Cottbus und
am 01.11.2025 um 14.00 Uhr
anlässlich des Reformationsgedenkens auf Martin Schulze (Fahrradkantor), Frankfurt/Oder

Im Anschluss an die Konzertveranstaltungen findet jeweils eine gemeinsame Kaffeetafel statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Sie sind herzlich eingeladen!!

Neue Friedhofsgebührenordnung

Da der GKR nochmals nachbessern musste, veröffentlichen wir an dieser Stelle die ab dem 1. Januar 2025 gültige Gebührenordnung unserer Friedhöfe in Werenzhain, Arenzhain, Friedersdorf, Prießen und Buchhain:

1)	Reihengrabstätten	
	1a) Einzel-Reihengrabstätte für 20 Jahre	100,00 €
	1b) Doppel-Reihengrabstätte für 20 Jahre	200,00 €
	1.1) Urnenreihengrabstätte für 20 Jahre je Urnengrabstelle	80,00 €
2)	Wahlgrabstätten	
	Wahlgrabstätte für 30 Jahre je Sargstelle	200,00 €
	Urnenwahlgrabstätte für 30 Jahre je Urnenstelle	120,00 €
3)	Urnengemeinschaftsgrabstätte für 20 Jahre Urnenstelle in einer Urnengemeinschaftsanlage inklusive Friedhofsunterhaltungsgebühr für 20 Jahre im Voraus zu zahlen	600,00 €
4)	Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Wahl- oder Reihengrabstätte je Grabstelle und Jahr	5,00 €
5)	Verwaltungsgebühr für eine Beisetzung	40,00 €
6)	Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Jahr und Grabstelle (gilt nicht für Punkt 3)	20,00 €
7)	Nutzung der Kirche als Trauerhalle für Trauerfeiern von Gemeindegliedern	70,00 €

Kreise & Treffs

Christenlehre

mit Annett Berger
siehe Seite 32

Konfirmandenunterricht

Gemeindesaal Kirchhain

Gruppe 7. Klasse (ab Sep. Kl.8)
Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr
19.06. / 11.09.

Gruppe 8. Klasse
Pfrn. Müller-Lindner/Pfr. Wendel
freitags 16.30 - 18.00 Uhr

Vorankündigung:
1. Treffen neue Gruppe 7. Klasse:
Freitag, 19.09., 16.30 Uhr,
Gemeindesaal Kirchhain
Jeder ist herzlich willkommen,
die Taufe ist keine Vorbedingung!

Vorankündigung:

Unser Gemeindeausflug in diesem Jahr findet am Sonnabend, den 27. September statt. Unser Weg führt uns nach Bautzen. Sie können sich gerne schon jetzt bei Pfrn. B. Müller-Lindner anmelden.

Frauenkreis Trebbus

Gemeinderaum Pfarrhaus Trebbus
mittwochs 15 Uhr
11.06. / 16.07. / 13.08.

Frauenkreis Prießen/Dübrichen

Gemeindezentrum Dübrichen
dienstags 15 Uhr
17.06. Ausflug - Treffen 14.30 Uhr
15.07. / 12.08.

Posaunenchor Trebbus

freitags 20 Uhr in Trebbus

Gespäche über den Glauben

Gemeinderaum Prießen/
wahlweise draußen
Freitag, 04.07. um 19 Uhr
Für Getränke ist gesorgt.

Plauderei unterm Nussbaum

Pfarrgarten Trebbus
Mittwoch, 09.07.
um 18 Uhr

Hoffentlich gibt es in diesem Jahr Nüsse!

Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.

Segnung Prädikantin

Geschafft!

Am 30. März fand in Fischwasser meine Einführung zur Prädikantin statt. Einige Jahre habe ich eine Ausbildung in Meißen und Berlin absolviert, um selbständig Gottesdienste zu gestalten und predigen zu können. Ich bin dankbar für diese Zeit.

Viele gute Gespräche und Begegnungen gab es. Fröhliche Menschen haben mich begleitet und sind an meiner Seite geblieben. Ich danke meinem Mentor Thomas Köhler, Manfred Grosser sowie Doreen und Helfried Brauer für viele Tipps, Ratschläge und ihre Zeit.

Franziska Dorn

Foto: privat

Rückblick - Palmsonntag in Friedersdorf

Hosianna!

Was der gute alte Petrus über den Einzug Jesu in Jerusalem dachte, konnte man im Gottesdienst zum Palmsonntag erleben. "Typisch Jesus" - möchte man meinen, wenn der verheißene Friedefürst eben nicht mit prächtigem Pferd und Wagen daherkommt, sondern auf einem Eselchen ... mit duftendem Salböl, Brot und Wein erinnerten wir uns an die Ereignisse der beginnenden Karwoche.

Im Anschluss fand man sich im Pfarrhaus zu Kaffee und Kuchen zusammen und mit Nadelfilz-Technik entstanden schön verzierte Ostereier, kleine Tiere u.a.

Foto: M. Grosser

Bibelwoche 2025 in Oppelhain

An drei Abenden fanden auch in diesem Jahr in unserem Dorfgemeinschaftshaus die Gespräche statt.

Thema war: "Sieben Zeichen aus dem Evangelium nach Johannes - Da berühren sich Himmel und Erde."

Am ersten Abend führte uns Pfarrer Wendel in dieses Thema ein. Pfarrer Grosser und die Prädikantin D. Brauer folgten an den nächsten Abenden.

In vertrauensvollen Gesprächen erzählten die Teilnehmer über ihre Erfahrungen und Beziehungen zu Gott.

Viele Denkanregungen gab es für den gemeinsamen Austausch.

OKR Oppelhain

Joachim Posselt

Foto: J. Posselt

Vorschläge für das Ältestenamt willkommen!

Auch wenn die Wahl unserer Ältesten für den Gemeinde- bzw. Ortskirchenrat erst zum Advent ansteht, dürfen sich interessierte Gemeindeglieder schon jetzt eigenständig mit uns in Verbindung setzen, um eine Kandidatur zu melden. Wenn Sie Jemanden für dieses Amt für geeignet halten, ihn oder sie gerne in dem Leitungsgremium unserer Gemeinde vertreten sehen möchten oder auch sich selbst dafür interessieren, nehmen wir gerne bis zum 1.9. Vorschläge entgegen.

Nur Mut. Wir würden uns freuen!

Meldung im Kirchenbüro Doberlug (035322-2982) oder bei Pfarrer Grosser (0173-9938667).

Konfirmandenjahrgang 2025 /2027

Der neue Konfirmandenjahrgang 2025/2027 startet zum 18.09.2025!

Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen!

Eine Information über den neuen Unterricht findet am So., 20.07. um 18 Uhr im Rahmen eines Abendliedersingens in Friedersdorf (Kirche) statt.

Tauffest in Bad Erna am 13.7.2025 um 10 Uhr

Es ist wieder soweit! Nach einem Jahr Pause wollen wir wieder am Strand von Bad Erna ein Tauffest feiern. Der Gottesdienst ist um 10 Uhr, im Anschluss findet noch ein kleiner Sektempfang statt.

Anmeldungen für Taufen werden nur noch bis 20.06.2025 entgegengenommen!

Kontakt: Pfarrbüro Doberlug (035322-2982).

Jubelkonfirmation in Lugau

Der erste Sonntag nach Ostern – Quasimodogeniti. Es ist traditionell der Tag, an dem die Jubelkonfirmation in der Kirche zu Lugau stattfindet. Auch dieses Jahr fanden sich wieder viele Jubilare aus Fischwasser, Eichholz und Lugau ein. Die Vorfreude war groß, als die Teilnehmenden in der Kirche zum Gottesdienst zusammenkamen.

Insgesamt elf ehemalige Konfirmierte wurden geehrt. Beim anschließenden Kaffeetrinken im Gemeinderaum wurden dann Geschichten und Fotos von früher ausgetauscht. So war auch die diesjährige Jubelkonfirmation ein voller Erfolg.

Foto: H. Drasdo

Arbeitseinsatz in Lugau

Mit dem Anbruch des Frühlings kommt auch die Zeit für den Frühjahrsputz. Davon waren die Kirche und der Friedhof nicht ausgenommen. Einige tatkräftige Helfende packten mit an, um u. a. die Bäume zu verschneiden, die Fensteröffnungen des Kirchturmes abzudecken und den Innenraum der Kirche zu reinigen. Dafür einmal ein riesiges Dankeschön an alle Mithelfenden! Ohne eure Unterstützung wäre das nicht möglich gewesen. Speziell sprechen wir an dieser Stelle noch einen Dank an Bernd Herrmann aus, der sich der lang ersehnten Umrandung der Grünen Wiese annimmt.

Ihr Ortskirchenrat & Vorsitzende
Roswitha Dittrich

Konfi-Vorstellung in Doberlug

Die Konfis stellten sich mit "ihrem Gottesdienst" der Gemeinde vor. Anschaulich verdeutlichten sie, dass man wohl einen Anfang machen kann, aber trotz allem menschlichem Bemühen um gutes Gelingen, Wachsen und Werden auch in Gottes Hand liegt.

Foto: R. Jünger

Foto: R. Jünger

Kreise & Treffs

Christenlehre

mit Doreen Brauer

siehe Seite 32

Kinderhauskreis

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Andrea Hennings und Team
monatlich freitags

20.06. Sommerabschluss

Anmeldungen 035322/51464 oder
kinderhauskreis-doberlug@web.de

Pfadfinder (Wölflinge, ab 6 Jahre)

Gemeinderaum Lugau
mit Pfr. Grosser und Team
(Tel: 0173 - 99 38 667)
mittwochs 16 - 17:30 Uhr

Pfadfinder (Mädchen-Sippe)

Gemeinderaum Lugau (Absprache)
mit Laura Engelmann
mittwochs 17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

Klasse 7
donnerstags 16:00 Uhr

Der Termin des neuen Jahrgangs
wird noch rechtzeitig bekannt
gegeben

Junge Gemeinde Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

donnerstags
18:30 Uhr

Kirchenchor Friedersdorf

Pfarrhaus mit Doreen Brauer
dienstags 19:30 Uhr

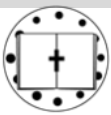
Kantorei Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
Helfried Brauer

montags 19:30 Uhr

Männerkreis Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
Eckhard Heinrich
(Kontakt: 035325-18350)
freitags 19:00 Uhr
13.06. / 12.09.



Frauenkreis Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Ute Wolf-Hensel
(Kontakt: 0162-4120026)
dienstags 19 Uhr

17.06. Sommerabschluss

Frauenhilfe Lugau

montags 15:00 Uhr
02.06. / 07.07. / 04.08. / 01.09.

Frauenkreis Fischwasser

dienstags 14:30 Uhr
03.06. / 08.07. / 05.08. / 02.09.

Seniorencafé Doberlug

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

freitags 15:00 Uhr
13.06. / 11.07. / 22.08. / 12.09.

Altenkreis Friedersdorf

mittwochs 14 Uhr
04.06. / 09.07. / 06.08. / 03.09.

AG Gemeindepartnerschaft

Lugau Gemeinderaum
Sigrid Schmidt
(Kontakt: 035322 - 32195)

Klosterwerkstatt

Gemeindehaus, Hauptstr. 55
mit K. Heimann/M. Heinrich
nach Möglichkeit bitte anmelden:
(035322 – 189322)

Montags 15.00-17.00 Uhr Stricken
Donnerstags:
15.30 Uhr Flötenanfänger
Blockflötenquartett n. Absprache
16.00 Uhr Offener Handarbeitstreff,
Hilfe zur Selbsthilfe
18.00 Uhr Spinnkurs
Andere Termine nach Vereinbarung

Bibelgesprächskreis

Schirnding-GZ, Doberlug
mit Pfr. Grosser

mittwochs 19:30 Uhr
18.06. Sommerabschluss
03.09.

Wir gratulieren

In der gedruckten Version finden Sie auf dieser Seite die Geburtstage.

für Neugierige

RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude'!" Das taten die Gemeindemitglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder verschanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!" ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

KONSTANTIN SACHER

chrismon
Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Impressionen

Ein tierisch frohes Osterfest in der Klosterkirche Doberlug

Ostern in der KITA Arche Noah Doberlug

Familiengottesdienst am Ostersonntag in der Klosterkirche Doberlug

Agapemahl am Gründonnerstag in der KITA Arche Noah Doberlug mit Pfarrer Manfred Grosser

Ostermontag in Trebbus

Herzlichen Dank an alle, die den Ostergottesdienst in Trebbus musikalisch so wunderbar mit gestaltet haben!

Charlotte und Henriette musizierten zu Ostern in Trebbus.

Hennings österlicher Trompetenruf in Trebbus am Ostermontag

Impressionen

Foto: privat

Südsee-Feeling mit Gebeten, Bildern, Musik und Cocktails etc. zum WGT in Friedersdorf am 7. März 2025

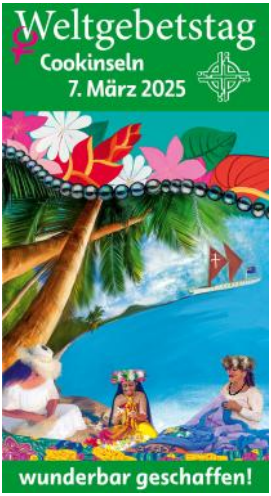


Foto: privat

Impression vom
WGT in Doberlug

“Jesus Swift" - Gott als Idol?
Eine "Sternstunde" der Jungen Gemeinde am 16. März über die Sängerin Taylor Swift und ihre Fans.

Alexa Rostin (li.) im Interview mit einem „Swiftie“.

Ansprechpartner

Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.

Erziehungs- und Familienberatung	Packhofstraße 2, Elsterwerda Telefon: 03533 489548
Schwangerschaftsberatung	Magisterstraße 4, Herzberg Telefon: 03535 21221 Friedensstraße 23, Finsterwalde, im „Haus der Diakonie“, Telefon 03531 709727
Frauenhaus	Finsterwalde, Telefon: 03531 703678
Behindertenarbeit	Markt 7, Koßdorf, Telefon: 035342 70961
Diakonisches Werk EE	Karl-Marx-Straße 32-34, Doberlug-Kirchhain, Telefon: 035322 182021

Telefonseelsorge

Mo-Sa 14 bis 20 Uhr - anonym und kostenlos

für Kinder und Jugendliche	**0800 111 0 333**
für Eltern	**0800 111 0 550**
Kummer-Nummer für Kinder/Jugend	**116 111 (bundesweit)**

Regionalbüro

Antje Konrad	Kirchstr. 3, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2375 Sprechzeiten Di 9-12, Do 15-18 Uhr E-Mail: regionalbuero-kirchhain@ekbo.de

Kirchhain-Frankena

Pfarramt	Pfarrer Frank Wendel Kirchstr. 4, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 15003 E-Mail: pfarramt@kirche-kirchhain.de
Gemeindebüro	Kirchstraße 3, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2375 Sprechzeiten mit Frau Schäfer: Do 9-11 Uhr
Internet	www.kirche-kirchhain.de www.orgelverein-kirchhain.de

Gemeindepädagogin	Annett Berger, Telefon: 035322 515660
Kantor	Helfried Brauer, Telefon: 035325 363 E-Mail: helfried.brauer@gemeinsam.ekbo.de
GKR	Bernd Heinke, Telefon: 035322 4257 E-Mail: bernd.heinke@gmx.net
Bankverbindung	Evangelische Kirchengemeinde Kirchhain IBAN: DE30 1805 1000 3230 2025 02 BIC: WELADED1EES (Spark. Elbe-Elster) RT-Nummer Kirchhain 4098

Hoffnungskirchengemeinde

Pfarramt	Pfarrerin Brigitte Müller-Lindner, Trebbus Nr. 2, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon 035322 2142 E-Mail: mueller-lindner@posteo.de
Gemeindebüro	Pfarramt Trebbus Nr. 2, 03253 Doberlug-Kirchhain Sprechzeiten mit Frau Kuhl: Di 9-11 Uhr E-Mail: kirche-trebbus@ekbo.de Telefon: 035322 2142
Internet	www.hoffnungskirchengemein.de
Gemeindepädagogin	Annett Berger, Telefon: 035322 515660
GKR	Jürgen Mahl, Telefon 035322 2735
Bankverbindung	Ev. Kirchenkreis IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14 BIC: GENODED1DKD (KD Bank) Verw.zweck: Name, Ort/Ortsteil RT-Nummer: Trebbus 4108

Ansprechpartner

Gesamt-Klosterkirchengemeinde Doberlug

Pfarramt	Pfarrer Manfred Grosser Hauptstr. 81, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2982 Fax: 035322 689 683 E-Mail: pfarramt-doberlug@ekbo.de
Pfarrbüro	Doreen Brauer Hauptstr. 81, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 2982 Fax: 035322 689 683 dienstags 10 bis 12 Uhr und donnerstags 16 bis 18 Uhr
Gemeindepädagogin	Doreen Brauer, Telefon: 035325 440
Internet	www.klosterkirchengemeinden-doberlug.de Instagram: @kirchengemeinde_doberlug
Kantorei	Vorsteher: Ronny Jünger Am Schiefen Weg 6, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 0176-76 73 2109 musikalische Leitung: Kantor Helfried Brauer Telefon: 035325 363 Chorvorstand: Steffen Engelmann Brauhausstr. 1a, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 34247
Ev. Kita „Arche Noah“	Leiterin Manuela Wolff Bahnhofsallee 19, 03253 Doberlug-Kirchhain Telefon: 035322 31402
OKR Doberlug	Ronny Jünger, Telefon: 035322 18964
OKR Eichholz	Silke Löwe, Telefon: 03531 704430
OKR Fischwasser	Sigrid Schmidt, Telefon: 035322 32195
OKR Friedersdorf	Antje Lehmann, Telefon 01511 5285625
OKR Gruhno	Heiko Auras, Telefon: 0174 7758191
OKR Lindena	Birgit Schrey, Telefon: 035322 2055
OKR Lugau	Rosi Dittrich, Telefon: 035322 32561
OKR Oppelhain	Joachim Posselt, Telefon: 035325 18797
OKR Rückersdorf	Marion Lehmann, Telefon: 035325 507
AG Gemeindepartnerschaft	Sigrid Schmidt, Telefon: 035322 32195
Freundeskreis Kirche Rückersdorf	Vors.: Doreen Brauer, Telefon 035325 363

Förderverein der ev. Kita „Arche Noah“	Vors.: Kristin Preuß Telefon: 0172 3535619
Ev. Kirchen- und Kulturverein Doberlug e. V.	Vors.: Steffen Engelmann Telefon: 035322 34247
Förderkreis Evangelische Kirche Friedersdorf e.V.	Vors.: Mathias Lehmann Telefon: 035325 168430
Bankverbindung:	Evang. Kirchenkreisverband Lausitz IBAN: DE96 3506 0190 1544 4440 14 BIC: GENODED1DKD (KD-Bank eG), Verwendungszweck: Name, Ort/Ortsteil RT4179,

Hinweis: Damit das Geld auch wirklich in Ihrer Kirchengemeinde ankommt, muss der **Verwendungszweck** unbedingt **Ihren Namen und Ihren Ort/Ortsteil** enthalten.

Hinweis zu den Seiten „Wir gratulieren“:
Hinweis: Die Geburtstagskinder werden ab dem 70. Geburtstag in 5er-Schritten genannt, ab dem 90. wird jeder Geburtstag abgedruckt.
Sollten Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte im Regionalbüro Kirchhain bei Frau Konrad (Kontakt siehe Seite 64).

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

WAHLEN IM
NOV 2025

DU BIST ENTSCHEIDEND

gkr-ekbo.de

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindekirchenrat!

WIR SUCHEN Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

WIR BIETEN ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die Kirchengemeinde.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindekirchenrat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

GEMEINDE KIRCHENRATS WAHL

Impressum

Nachrichten der evangelischen Kirchengemeinden in der Region Doberlug-Kirchhain
Die kirchlichen Nachrichten erscheinen vierteljährlich in einer Auflage von 1.650 Stück.
Redaktion: Pfr. Manfred Grosser, Pfrn. Brigitte Müller-Lindner, Pfr. Frank Wendel, Gemeindepädagogin Doreen Brauer, Anita Engelmann, Annett Peisker, Peggy Rostin, Petra Herkner, Bernd Heinke, Antje Konrad
Titelbild: M. Grosser - Ruhepause für unsere fleißigen Pfadfinder
Grafiken und Bilder in Innenteil: Gemeindebriefmagazin, Pixabay (wenn nicht anders angegeben)
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 4|2025 (September/Oktober/November 2025) ist der 31.07.2025
Redaktionelle Beiträge und Fotos bitte an: ag.gemeindebrief@gmail.com